

PEN

Zentrum
Deutschland



Writers in Exile in Gotha

**Lesungen im Rahmen der
PEN-Jahrestagung 2022**



Writers in Exile



Foto: Jens Schumann

Das Writers inExile-Programm wurde im Jahr 1999 mit Unterstützung des damals neuen Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geschaffen. Seither ist es eine Säule des PEN. Es bietet Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus aller Welt, die in ihren Herkunftsländern verfolgt

werden, einen maximal dreijährigen Aufenthalt in der Bundesrepublik. Finanziert vom BKM, erhalten die Schriftstellerinnen und Schriftsteller ein monatliches Stipendium sowie eine möblierte Wohnung in größeren und auch kleineren Städten. Ihnen werden Ansprechpartnerinnen und -partner zur Seite gestellt, die ihnen in oft unbekanntem Alltagssituationen helfen. Kollegen vom deutschen PEN bringen sie in Kontakt mit Verlegerinnen und Verlegern, mit Redakteurinnen und Redakteuren, laden sie zu Lesungen ein oder vermitteln ihnen anderweitig Auftritte. Jährlich entstehen mehrere Publikationen, wie die 2021 erschienene Anthologie „In der nie endenden bernsteinfarbenen Nacht“.

Der deutsche PEN dankt den bisherigen und gegenwärtigen Kulturstaatsministerinnen und Kulturstaatsministern Michael Naumann, Julian Nida-Rümelin, Christina Weiss, Bernd Neumann, Monika Grütters und Claudia Roth für die lückenlose Unterstützung des Writers in Exile-Programms.

Astrid Vehstedt

*Verantwortlich für das Writers in Exile-Programm
des deutschen PEN*

Freitag, 13. Mai

11:00 Uhr

- **Kholoud Charaf** (Syrien)
- # Projektarbeit mit SchülerInnen

@ Arnoldischeule Gotha
Eisenacher Straße 5, 99867 Gotha

14:00 Uhr

- **Anise Jafarimehr** (Iran)
- **Jiyar Jahan Fard** (Iran)
- **Farhad Jahanbeigi** (Iran)
- # Deutscher Text: Sabine Göttel

@ Kulturstiftung des Freistaats Thüringen
Haus zur goldenen Schelle
Hauptmarkt 40, 99867 Gotha

15:00 Uhr

- **Aslı Erdoğan** (Türkei)
- **Barbaros Altuğ** (Türkei)
- # Deutscher Text: Clarissa Haenn

@ Schloss Friedenstein
Herzogliches Treppenhaus 3.OG
Schlossplatz 1, 99867 Gotha

16:00 Uhr

- **Kakwenza Rukirabashaija** (Uganda)
- # Deutscher Text: Konrad Hirsch

@ Kaufhaus Moses (Café)
Erfurter Straße 3-7, 99867 Gotha

Samstag, 14. Mai

13:00 Uhr

- **Najet Adouani** (Tunesien)
- **Stella Gaitano** (Südsudan)
- # Deutscher Text: Jutta Rumler

@ Schloss Friedenstein Gotha
Herzogliches Treppenhaus 3.OG
Schlossplatz 1, 99867 Gotha

14:00 Uhr

- **Kholoud Charaf** (Syrien)
 - **Umar Abdul Nasser** (Irak)
- # *Deutscher Text*: Sabine Göttel

@ KunstForum Gotha
Querstraße 13-15, 99867 Gotha

15:00 Uhr

- **Artur Klinau** (Belarus)
 - **Pezhman Golchin** (Iran)
- # *Deutscher Text*: Sabine Göttel

@ KunstForum Gotha
Querstraße 13-15, 99867 Gotha

15:00 Uhr

- **Baktash Siawash** (Afghanistan)
 - **Yassin al-Haj Saleh** (Syrien)
- # *Deutscher Text*: Clarissa Haenn

@ Kulturstiftung des Freistaats Thüringen
*Haus zur goldenen Schelle
Hauptmarkt 40, 99867 Gotha*

16:00 Uhr

- **Nazlı Karabaykoğlu** (Türkei)
- # *Deutscher Text*: Jutta Rumler

@ Kultur-Raum Löfflerhaus
*Margarethenstraße 2-4,
99867 Gotha*

17:30 Uhr

- **Stella Nyanzi** (Uganda)
 - **Kakwenza Rukirabashaija** (Uganda)
- # *Deutscher Text*: Konrad Hirsch

@ Kultur-Raum Löfflerhaus
*Margarethenstraße 2-4,
99867 Gotha*

Die meisten von den Autorinnen und Autoren vorgetragenen und noch mehr Texte können Sie in der Anthologie „In der nie endenden bernsteinfarbenen Nacht. Stimmen aus dem Exil“ nachlesen. Erschienen in der Kursbuch Kultur-
stiftung.



312 Seiten, gebunden

€ 22 (D), € 22,60 (A), sFR 23,30 (CH)

ISBN: 978-3-96196-200-6

E-Book: € 14,99 (D)

E-Book ISBN: 978-3-96196-202-0

Grauen und Schönheit. Exil und Heimat. Liebe und Verlust. Mutig und pointiert geben Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die ins deutsche Exil geflohen sind, einen Einblick in ihre Welt. Ihre Herkunft und Schicksale sind vielfältig – und doch finden sie Gemeinsamkeiten in der Exil-Erfahrung. Sie alle mussten unfreiwillig ihre Heimat verlassen. Sie mussten in diesem anderen Land ankommen, den furchtbaren Strapazen von Flucht und Migration trotzen. Die Autorinnen und Autoren beschreiben Gefängnisaufenthalte, Folter und Verfolgung. Schneidende Analysen werden kontrastiert mit bildgewaltiger Poesie. Schmerzhaftige Berichte abgelöst von seltenen Lichtblicken.

Sie können helfen

Der deutsche PEN engagiert sich für die Freiheit des Wortes weltweit. Besonders für verfolgte und inhaftierte Schriftstellerinnen und Schriftsteller machen wir uns stark. Darum bitten wir um Spenden.

Spendenkonto

Empfänger:

PEN-Zentrum Deutschland e.V.

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE03 5085 0150 0000 7301 14

BIC: HELADEF1DAS

PEN-Zentrum Deutschland e.V.

Fiedlerweg 20

64287 Darmstadt

Telefon: +49 (0) 6151 – 23120

Fax: +49 (0) 6151 – 293 414

Mail: info@pen-deutschland.de

writers-in-exile@pen-deutschland.de

Mit Unterstützung von:



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bildnachweise: Bernd Hartung, Maximilian Gödecke, Helmut Lunghammer, Maurice Weiss Ostkreuz, Charlotte Schmitz, Stefanie Silber, privat.